

Ein Winterlager

Roman von Franz Adam Beyerlein

(Z)

Dieser Roman Beyerleins ist ein Brevier des aufrechten, einer Welt von Feinden trotzenden Preußengeistes. In der härtesten Zeit des schlichtenreichen Krieges, den Preußens König Friedrich zu führen gezwungen war, in den rauhen Monaten nach Zorndorf spielt das Buch. Die Russen haben die Neumark überfallen, Kosaken und Söldner aus den Freikorps haufen auf den Gütern, und auf einem dieser alten Herrnsitze erfüllt sich inmitten der schweren Kriegsnot ein leidenschaftlich romantischer Liebeskonflikt. Stumm ruht das Land unter den riesigen Schneemassen, stumm ballen die märkischen Bauern ihre Fäuste. Tragische, dunkle Vorgänge läßt Beyerlein in dieser schweren Wintersnot geschehen. Mit seinen starken Farben, seinem ernstesten, soldatischen Geist, mit der Echtheit seiner Menschengestaltung ist dieses Buch die Schöpfung eines wahrhaftigen Dichters, und aufrüttelnd wird es durch seinen tiefen patriotischen Gehalt zur allgemeinen Empfindung sprechen.

Neuester Band der **Ulstein** Bücher **12**